



Ordnung & Sicherheit

in Leipzig



Unsere Positionen

Leipzig ist Kriminalitätsschwerpunkt in Sachsen, ein Zentrum des Drogenhandels und -konsums sowie Hochburg von Graffiti-Schmierereien, die Sachbeschädigungen gegen das Eigentum von Staat und Bürgern darstellen. Allein im Jahr 2022 wurden 66.500 Straftaten registriert, das waren 2.500 Straftaten mehr als im Vorjahr. Bei vielen Leipzigern wächst zunehmend der Eindruck, dass sich der Staat zumindest in einigen Stadtteilen auf dem Rückzug befindet und dass sich unkontrolliert rechtsfreie Räume ausbilden können!

Die Sauberkeit im Leipziger Stadtgebiet lässt zudem zunehmend zu wünschen übrig. Ganze Straßenzüge, Gehwege, Plätze, Haltestellen und Grünanlagen präsentieren sich in einem unansehnlichen Bild, das Bürger und Gäste unserer Heimatstadt nicht gerade zum Aufenthalt einlädt, sondern eher abschreckt.

Die AfD-Fraktion Leipzig wird sich auch zukünftig für die Aufrechterhaltung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet einsetzen, damit sich die Bürger zu jeder Tages- und Nachtzeit sicher im öffentlichen Raum bewegen können.



SICHERHEIT DER LEIPZIGER VERBESSERN

Die Inbesitznahme öffentlicher Räume durch Kriminelle hat zu einer sinkenden Sicherheit in unserer Stadt geführt. Die Folge ist, dass sich Bürger und Gäste der Stadt Leipzig zu bestimmten Zeiten nicht mehr in alle Stadtviertel trauen. Sogenannte „No-Go-Areas“ sind längst nicht mehr nur ein Merkmal ausländischer Großstädte, sondern sie existieren mittlerweile auch in Leipzig. Derartige Zustände wollen wir entschieden bekämpfen! Deshalb setzen wir uns für eine deutlich erhöhte

Präsenz von Polizei und Ordnungsamt in Brennpunktgebieten ein. Als neuralgische Punkte gelten: Die Eisenbahnstraße, die Stuttgarter Allee, das Umfeld des Hauptbahnhofes, der Schwanenteich, der Lindenauer Markt und das Connewitzer Kreuz. Der Einsatz von technischen Hilfsmitteln, wie z.B. Videoüberwachung, darf im Einzelfall kein Tabu mehr sein! Auch eine verbesserte Beleuchtung von Straßen und Plätzen sorgt für mehr Sicherheit. Für das Umfeld von Asylunterkünften fordern wir die Erstellung von städtischen Sicherheitskonzepten!



NULL TOLERANZ GEGENÜBER EXTREMISTEN UND POLITISCH MOTIVIERTER KRIMINALITÄT

Die etablierte Politik in Leipzig verkennt seit Jahren die Gefahren, die sich für eine offene Gesellschaft aus dem Linksextremismus ergeben. Unzählige Anschläge auf Kommunalpolitiker, staatliche Einrichtungen, Unternehmen, wiederkehrende Krawallnächte und nicht zuletzt die Gewaltverbrechen aus dem Umfeld der sogenannten „Hammerbande“ haben gezeigt, dass sich unsere Heimatstadt Leipzig im Würgegriff linksextremer Kräfte befindet!

Die AfD-Fraktion Leipzig fordert daher, allen nachweislich extremistisch agierenden Vereinen, Verbänden und Initiativen jegliche kommunale Förderung zu entziehen!

Wir erwarten, dass Recht und Ordnung in allen Stadtteilen Leipzigs konsequent durchgesetzt werden und dass es keine Nachsicht für linksextreme Straftäter gibt. Dort, wo die Sicherheitsbehörden offen angegriffen werden, muss die Polizei mit einer „Null-Toleranz-Politik“ die staatliche Ordnung wiederherstellen.



ORDNUNGSAMT BESSER AUSSTATTEN

Der Stadtordnungsdienst muss technisch und organisatorisch in der Lage sein, auch kurzfristig auf Entwicklungen reagieren und die notwendige Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleisten zu können. Dazu gehört zunächst eine verbesserte personelle Ausstattung.

Leider sind auch die Außendienstmitarbeiter des Leipziger Stadtordnungsdienstes selbst einem stetig zunehmenden Gefahren- und Aggressionspotential ausgesetzt. Es kommt

zu verbalen Entgleisungen, manchmal sogar zu Handgreiflichkeiten. Insofern kann eine Ausstattung der Außendienstmitarbeiter des Stadtordnungsdienstes mit effektiveren Hilfsmitteln sowohl deren Eigenschutz erhöhen als auch respektvolles Interagieren zwischen Stadtordnungsdienst und der Bürgerschaft befördern.



ILLEGALE GRAFFITI IM STADTBILD EINDÄMMEN

Das Problem illegaler Graffiti-schmierereien an Leipzigs Gebäudesubstanz besteht weiterhin in einem für die Öffentlichkeit unerträglichen Maße. Eine Aussicht auf absehbare Verbesserung der Situation besteht offenbar nicht. Die Stadt Leipzig sollte daher ein Zeichen der konkreten Solidarität mit den Hauseigentümern setzen.

Der Freistaat Sachsen plant ein Landesprogramm zur Unterstützung der geplagten Hausbesitzer bei der Graffiti-bekämpfung. Da dies offensichtlich aber noch nicht vorliegt ist, sollte die Stadtverwaltung selbst tätig werden und entsprechenden Druck auf die Staatsregierung ausüben.

Konkret wollen wir die privaten Hauseigentümer bei der Prävention und Beseitigung illegaler Graffiti mit einem finanziellen Förderprogramm unterstützen.



ZUNEHMENDER VERSCHMUTZUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES BEGEGNEN

Die Verschmutzung des öffentlichen Raumes durch illegale bzw. unsachgemäße Müllentsorgung und überfüllte Entsorgungsbehälter wird in Leipzig zunehmend zum Problem.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, fordert die AfD-Fraktion die Anzahl der Entsorgungsbehälter – vor allem an Haltestellen und in Parkanlagen

– deutlich zu erhöhen und deren regelmäßige Entleerung zu sichern. Illegal abgeladener Sperr- und Hausmüll muss zügig entfernt werden. Die Verursacher müssen ausfindig gemacht und zur Rechenschaft gezogen werden. Außerdem ist seitens der Stadtverwaltung endlich ein tragfähiges Toilettenkonzept für das gesamte Stadtgebiet vorzulegen.

Der Verschmutzung unserer Straßen und Wege mit Hundekot muss Einhalt geboten werden. Hier fordern wir mehr und möglichst flächendeckende Kontrollen des Ordnungsamtes, um den Verfolgungsdruck zu erhöhen und die betreffenden Hundehalter zur Verantwortung ziehen zu können.



FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST STÄRKEN

Leipzigs Berufsfeuerwehr und die 21 Leipziger Ortswehren sind fester Bestandteil der täglichen Gefahrenabwehr in unserer Großstadt. Neben Tätigkeiten im Bereich Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe, Brandsicherheitswachdienst usw. nimmt gerade die Freiwillige Feuerwehr des jeweiligen Stadtteils darüber hinaus eine wichtige traditionsstiftende und sozialkulturelle Aufgabe wahr – ehrenamtlich wohlgemerkt! Die AfD-Fraktion setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass die Freiwilligen Feuerwehren und der Rettungsdienst in Leipzig ihre Aufgaben optimal erfüllen können.

Impressum:

AfD-Fraktion Leipzig
Neues Rathaus · Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig · Zimmer 178
Telefon: 0341 123 2189
afd-fraktion@leipzig.de
www.afdfraktion-leipzig.de
www.facebook.com/afdfraktionleipzig

Bildnachweis:

Titel: Comofoto/stock.adobe.com
S.2.: wellphoto/stock.adobe.com

V.i.S.d.P.:

Tobias Keller, Fraktionsvorsitzender

